

Sippischer



Staatsanzeiger

Nr. 29

Mittwoch, den 24. März

1920

Inhalt: Bestellung des Regierungs- und Medizinalrats Dr. med. Corvey zum Mitgliede des Landes-
hilfsausschusses für die Gewährung von wirtschaftlichen Beihilfen an ehemalige Kriegsgefangene.
S. 197. — Errichtung einer Schneiderzwangsinnung in Böfingfeld. S. 197. — Pflagekosten-
tarif des Landfrankenhauses in Detmold. S. 198. — Zuschläge zum Höchstpreis für Brotgetreide und
Gerste. S. 202. — Zwangsversteigerung Winter, Schötmar. S. 202. — Schlußtermin im Kon-
turse-Roch, Knetterheide. S. 203. — Verschiedenes.

In den Landeshilfsausschuß für die Gewährung von wirtschaftlichen Beihilfen an ehemalige Kriegsgefangene ist für den ausgeschiedenen Regierungsrat Abry als Vertreter der Hauptfürsorgestelle der Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen der Regierungs- und Medizinalrat Dr. med. Corvey zum Mitglied bestellt.

Detmold, den 22. März 1920.

Sippische Regierung

J. B.

Böhmer

Nr. 6544.

Es ist der Antrag gestellt, im Bezirk des Amts Sternberg-Barntrup mit Ausnahme der Dorfgemeinden Sonneborn, Bega, Humfeld und Schwelentrup, sowie im Bezirk der Dorfgemeinden Almena und Silixen des Amts Varenholz eine Zwangsinnung für das Schneiderhandwerk mit dem Sitze in Böfingfeld zu errichten. Zum Kommissar für die Ermittlung der Mehrheit der beteiligten Handwerker ist der Landrat Tasche in Brake bestellt.

Detmold, den 23. März 1920.

Sippische Regierung

J. B.

Böhmer

In der Nacht vom 15./16. d. Mts. find dem Rentner Christian Beckmann, Hubertusstraße 6, Detmold, mittels Einsteigens folgende Sachen gestohlen worden: 6 Betttücher mit Hohl-
saum, rot gezeichnet C. B., 3 neue Damast-Bett-
tücher, rot gezeichnet C. B., 8 Damast-Bett-
bezüge, weiß gezeichnet C. B., 16 Kissenbezüge
mit gehäkeltem Durchsatz 6 weiße Tischtücher,
weiß gezeichnet C. B., 5 neue Beinkleider, weiß
gezeichnet C. B., 6 neue Frauenhemden, 4 weiße
Nachtläden, 2 neue weiße Damen-Unterröcke
mit Feslon, 1 Dtz. Gerstenkornhandtücher mit
mit rotem Rand, 10 weiße Trockentücher, 1 Dtz.
weiße Handtücher, 1 Dtz. Damasthandtücher, 2
rote Damastbettbezüge mit 4 Kissen, außerdem
55 M bares Geld und 20 M in Marken, ferner
Listen über die Verteilung der städtischen Lebens-
mittel; Gesamtwert 5325 M.

Um Fahndung nach dem Täter und dessen Festnahme, Beschlagnahme der gestohlenen Sachen und Nachricht hierher zu J 664/20 wird ersucht.

Detmold, den 20. März 1920.

Der Erste Staatsanwalt

J. A.

v. Ludwig

J 664/20.

Pflegetarifarif

des

Landkrankenhauses in Detmold.

I. Vom 1. April 1920 ab kommen im Landkrankenhause folgende Verpflegungssätze zur Erhebung:

A. in I. Verpflegungsklasse		20 bis 25 M	täglich,
B. in II.	"	12 " 18 "	" "
C. in III.	"		
1. für Selbstzahler			
a) Erwachsene		8,— bis 10,—	" "
b) Kinder unter 14 Jahren		6,— " 8,—	" "
2. für die auf Kosten lippischer Behörden, Armenkassen und Versicherungsträger (im Sinne der Reichsversicherungsordnung) untergebrachten Kranken		9,—	" "
3. für die auf Kosten nicht lippischer Behörden und Versicherungsträger (im Sinne der Reichsversicherungsordnung) untergebrachten Kranken		10,—	" "
4. für die auf Kosten von Armenkassen untergebrachten Siechen		5,—	" "
5. für die auf Kosten von Landesversicherungsanstalten untergebrachten Siechen		6,—	" "
6. für nicht kranke Säuglinge, die von ihren Müttern gestillt werden, je nach der Pflegeklasse		2,— M bis 6,—	" "

II. A. Neben den Verpflegungssätzen ist für operative Eingriffe von Kranken in I. und II. Verpflegungsklasse eine Operationsgebühr zu zahlen, welche in I. Klasse bis $\frac{3}{4}$, in II. Klasse bis $\frac{1}{2}$ der Höchstsätze der gesetzlichen Gebührenordnung für approbierte Ärzte in Ansatz gebracht werden kann. Bei Operationen geringfügiger Art bleibt die Gebühr außer Ansatz; es werden darunter diejenigen operativen Eingriffe verstanden, für welche nach der Gebührenordnung die Mindestgebühr unter 3,— M bleibt.

B. In der III. Verpflegungsklasse werden als Operationsgebühren die Mindestsätze der Gebührenordnung erhoben. In Ausnahmefällen kann Ermäßigung eintreten. Bei Verrichtungen, für welche die Gebühr weniger als 3,— M beträgt, bleibt die Gebühr außer Ansatz. Mit Versicherungsträgern können mit Zustimmung der Regierung andere Vereinbarungen getroffen werden.

Für Aufwendungen an Verbandmaterial, Markosen, Heilbäder, teuren Medikamenten, Wein, besondere Nachtwachen und dergl. können die Auslagen besonders berechnet werden.

Für Röntgenaufnahmen, Durchleuchtungen und Bestrahlungen werden Gebühren nach den festgesetzten Tarifen erhoben, welche im Landkrankenhaus durch Aushang bekannt gegeben sind.

Der Pflegekostentarif vom 9. Dezember 1919 (Staatsanzeiger Nr. 124) wird aufgehoben.

Detmold, den 23. März 1920.

Lippische Regierung

Ernst

Stechbrief.

Gegen den Viehwärter Hermann Mannig aus Ohlau, geb. daselbst am 3. Juli 1887, zuletzt wohnhaft in Schwelentrup, der flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungs-haft wegen Einbruchdiebstahls verhängt.

Es wird ersucht, ihn zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten J 151/20 sofort Mitteilungs zu machen.

Detmold, den 20. März 1920.

Der Erste Staatsanwalt
J. A.

J 151/20.

v. Ludwiger

In der Nacht vom 25./26. Februar i. J. sind der Witwe Rohring in Bräntrup, dem Arbeiter August Wienecke daselbst und dem Knecht Wilhelm Wienecke daselbst folgende Wäschestücke gestohlen worden:

1. Der Witwe Rohring 6 leinene Frauenhemde, gez. F. K., L. K., E. K., 2 leinene Betttücher, gez. K., 7 weißleinene Handtücher, 4 leinene Küchentücher, 1 Tischtuch, gez. E. M., 1 Unterrock und 1 Damenbeinkleid.

2. Dem Arbeiter August Wienecke 1 Herrenhemd und 1 leinene Frauenhemd, gez. W. W.

3. Dem Knecht Wilhelm Wienecke 1 leinene Frauenhemd, gez. M. W., 1 Normal-Herrenhemd, 2 Paar schwarze Frauenstrümpfe, 1 Paar dunkelblaue Frauenstrümpfe, 1 Paar blaue mit weiß angestrichene Herrenstrümpfe und 1 grauer Strumpf.

Um Nachforschung nach dem Diebe und Wiedererlangung der gestohlenen Wäschestücke, sowie Nachricht hierher zu J 557/20 wird ersucht.

Detmold, den 19. März 1920.

Der Erste Staatsanwalt

J. A.

J 557/20.

v. Ludwiger

Am 5. d. Mts. ist der Frau Brandes, Elisabethstraße 54 ein Geldbetrag von 800 M., bestehend in Fünzigmarkscheinen aus ihrer Wohnung gestohlen worden.

Die Wohnung und eine Kommode, in welcher sich das Geld befand, sind anscheinend mittels Nachschlüssels geöffnet worden.

Der Tat dringend verdächtig ist ein Russe, der mit Hauschuhen, sog. Puschchen haufiert, die er in den Rocktaschen trägt. Der Mann ist etwa 30—40 Jahre alt, hat hellen gestutzten Schnurrbart, trägt dunklen Überzieher und spricht gebrochen deutsch. Wahrscheinlich trägt er Nachschlüssel und Dietriche bei sich.

Um Ermittlung und Festnahme des Täters, Beschlagnahme des Geldes und Nachricht hierher zu J 601/20 wird ersucht.

Detmold, den 20. März 1920.

Der Erste Staatsanwalt

J. A.

J 601/20.

v. Ludwiger

Am 15. d. Mts., abends gegen 10^{3/4} Uhr ist nach Zertrümmerung einer Schaufensterscheibe bei dem Kaufmann Meyer in Schlangen ein Einbruch ausgeführt und sind aus dem Fenster zwei Ballen Herrentuchstoff, schwarz und braun gestreift und blau kleinfarbt im Werte von 3400 M gestohlen worden.

Der Tat dringend verdächtig sind zwei junge Leute, beide 25—30 Jahre alt, etwa 1,70 m groß, der eine trug schwarzen Überzieher und weichen schwarzen Hut, der andere braunen Anzug und ebenfalls weichen schwarzen Hut.

Vielleicht kommen auch 2 Untersuchungsgefangene namens Markus und Guttermann, die am 12. d. Mts. aus dem Gefängnis in Paderborn ausgebrochen sind, in Frage. Markus trägt schwarzen Anzug und schwarzen Hut; Guttermann trägt Sportanzug (möglicherweise umgeänderter Militäranzug), Sportmütze und Sportstrümpfe von gräulicher Farbe.

Bei dem Einbruch ist ein Steinmeißel zurückgelassen.

Ich ersuche um eifrige Fahndung nach den verdächtigen Personen und dessen Festnahme, Beschlagnahme der gestohlenen Tuchstoffe und Nachricht hierher zu J 659/20.

Detmold, den 20. März 1920.

Der Erste Staatsanwalt

J. A.

J 659/20.

v. Ludwiger

In der Nacht vom 12./13. d. Mts. ist dem Landwirt Sammersmeier Nr. 1 zu Herbrechtsdorf b. Hohenhausen aus seiner Scheune ein Elektromotor, 10 P. S., der Firma Siemens & Schuckert gestohlen worden. Der Motor ist mittels eines Handwagens über Feld in der Richtung nach Nsendorf weggeschafft.

Um Ermittlung und Festnahme der Täter, Beschlagnahme des Motors und Nachricht hierher zu J 661/20 wird ersucht.

Detmold, den 20. März 1920.

Der Erste Staatsanwalt

J. A.

J 661/20.

v. Ludwiger

In der Nacht vom 12./13. März l. J. ist dem Landwirt Johanning in Ohrsen b. Lage mittels Einbruchs ein lederner Treibriemen, 8 m lang, 10 cm breit und 6 bis 7 mm dick, im Werte von 1000 M gestohlen worden. Den Riemen ist schon einmal gerissen und mit Bindfaden wieder zusammengebunden.

Als Täter kommt u. a. ein Mann von 55—60 Jahren mit dunkelgrauem Vollbart, der dunklen Überzieher und dunkle Mütze trägt, in Betracht.

Um Ermittlung und Festnahme des Täters, Beschlagnahme des Riemens und Nachricht hierher zu J 662/20 wird ersucht.

Detmold, den 20. März 1920.

Der Erste Staatsanwalt

J. A.

J 662/20.

v. Ludwiger

Am 11. d. Mts. ist bei dem Landwirt Meier in Großenmarpe ein angeblicher russischer Kriegsgefangener in Arbeit getreten und am 15. d. Mts. nachts unter Mitnahme folgender Sachen wieder verschwunden: 1 Paar Schnürschuhe zu 200 M, 1 Paar braune Samaschen zu 300 M, 1 weißes Bettlaken und Kopfkissenbezug zu 200 M, 1 etwa 2 m langes Stück vom Treibriemen, 1 Paar lange braune Stiefel zu 500 M, 1 hellgrauer Anzug zu 600 M, 1 grauer Militärmantel zu 300 M.

Der Mann erschien in Begleitung eines anderen angeblichen russischen Kriegsgefangenen, erklärte, daß er aus dem Gefangenenlager in Hameln komme und nannte sich Iwan Kasimir; er war etwa 24 Jahre alt, 1,65—1,70 m groß, untersehter Statur, hatte dunkles Haar, keinen Bart und die linke Seite des Gesichts war stark pothenarbig.

Ich ersuche um Fahndung nach dem Beschriebenen und dessen Festnahme, Beschlagnahme der gestohlenen Sachen und Nachricht hierher zu J 663/20.

Detmold, den 20. März 1920.

Der Erste Staatsanwalt
J. A.

J 663/20.

v. Ludwig

In der Zeit vom 15. bis 19. d. Mts. ist auf der Möbelfabrik von Gebrüder Kottmeyer in Heidenoldendorf aus einem unverschlossenen Holzschuppen ein Elektromotor von 3 P. S. im Werte von 4000 M., Fabrikat der Firma Bökelmann & Kuhlo, Herford, gestohlen worden. Der Motor ist in kunstgerechter Weise von einem Fachmann abmontiert.

Um Ermittlung der Diebe und deren Festnahme, Nachforschung nach dem gestohlenen Motor und dessen Beschlagnahme, sowie Nachricht hierher zu J 676/20 wird ersucht.

Detmold, den 22. März 1920.

Der Erste Staatsanwalt
J. A.

J 676/20.

v. Ludwig

In der Nacht vom 17./18. d. Mts. ist auf dem Sandsteinkalkwerke von Baumgarten & Sohn in Pivitsheide ein Einbruch verübt und sind von Transmissionsscheiben 3 fast noch neue lederne Treibriemen im Werte von 5000 M. gestohlen worden. Die Riemen haben folgende Maße:

8 1/2 m lang, 15 cm breit, 8 mm dick,

2,14 m lang, 15 cm breit, 8 mm dick,

3,8 m lang, 120 mm breit, 8 mm dick.

Um Nachforschung nach den gestohlenen Riemen und deren Beschlagnahme, Ermittlung und Festnahme der Täter, sowie Nachricht hierher zu J 677/20 wird ersucht.

Detmold, den 22. März 1920.

Der Erste Staatsanwalt
J. A.

J 677/20.

v. Ludwig

Am 17. Februar l. J., abends nach 8 Uhr, sind dem Gastwirt Otto Liebelt in Lage aus seinem Fremdenzimmer 7 graue Wolldecken gestohlen worden.

Um Ermittlung des Täters, sowie Nachricht hierher zu J 423/20 wird ersucht.

Detmold, den 23. März 1920.

Der Erste Staatsanwalt
J. A.

J 423/20.

v. Ludwig

In der Nacht vom 16./17. März l. J. sind dem Arbeiter Gutt in Wiembeckenberg gestohlen worden: 2 etwa 8 bis 10 Pfund schwere und 2 etwa 13 bis 15 Pfund schwere Schinken, etwa 40 Pfund Wurst, (Mettwurst, Blutwürste, Weißwurst), 2 runde Sälzen und 3 Seiten Speck. Gesamtwert etwa 800 bis 900 Mark.

Der Tat verdächtig sind drei Männer, die wie folgt beschrieben werden:

1) 1,75 bis 1,80 m groß, blaße Gesichtsfarbe, Ringe unter den Augen, ohne Bart, 25 bis 30 Jahre alt, trug selbstgraue Bluse und Hose, dunklen Hut und schwarze Schnürschuhe,

2) 1,65 m groß, schwächlicher Körperbau, blasses Aussehen, ohne Bart, dunkler Zivilüberzieher, großer, grünlicher Velourhut, Stehtragen mit umgelegten Eden und Krawatte, gelbe Schnürschuhe,

3) 1,63 bis 1,67 m groß, schwarzes Haar, schwarzer engl. gestutzter Schnurrbart, schwarzer hoher Filzhut, dunkler Zivilanzug, schwarzer Überzieher, schwarze Zivilschuhe und trug grauen Rocksaß.

Die Beschriebenen haben sich tags zuvor schon dort in der Gegend umhergetrieben, sahen unsauber aus und sagten, sie seien Monteure und wollten sich weiter nach Hameln und Hannover begeben.

Um Ermittlung und Festnahme der Täter, Beschlagnahme der gestohlenen Sachen und Nachricht hierher zu J 682/20 wird ersucht.

Detmold, den 24. März 1920.

Der Erste Staatsanwalt
J. A.

J 682/20.

v. Ludwig

Bekanntmachung.

Laut Beschluß der städtischen Körperschaften vom 2. Februar 1920 wird auf Grund des § 2 des Gesetzes vom 6. Dezember 1919, betr.

die Erhebung von Zuschlägen zur Grunderwerbsteuer, zu der veranlagten Steuer für die Stadtgemeinde Blomberg ein Zuschlag von 1 v. H. vom 1. Februar 1920 ab erhoben.

Die Veranlagung und Erhebung erfolgt durch das Finanzamt.

Blomberg, den 12. März 1920.

Der Magistrat
Rottmann

Zuschläge zum Höchstpreis für Brotgetreide und Gerste.

Nach Mitteilung der Reichsgetreidestelle ist für alle aus der Ernte 1919 bisher abgelieferten und noch bis zum 15. April d. J. zur Ablieferung kommenden Mengen an Brotgetreide und Gerste außer dem Grundpreise eine Prämie von 300 M für jede Tonne (sind 15 M für den Zentner) zu zahlen. Es wird also für bis jetzt abgeliefertes Brotgetreide und abgelieferte Gerste ein Betrag von 15 M je Zentner nachbezahlt. Für die bis zum 15. April noch erfolgenden Einlieferungen gilt ein Preis von 710 M für die Tonne Roggen und Gerste und von 760 M für die Tonne Weizen.

Kann die Ablieferung des Getreides durch den landwirtschaftlichen Betrieb aus Gründen, die der Lieferer nicht zu vertreten hat, nicht bis zum 15. April erfolgen, so wird auch für spätere Ablieferungen noch der Preis von 710 M bezw. 760 M für die Tonne bezahlt. Im anderen Falle beträgt bei nach dem 15. April erfolgenden Ablieferungen der Preis nur 610 M für die Tonne Roggen und Gerste und nur 660 M für die Tonne Weizen.

Die Nachzahlung der Prämie von 300 M für die Tonne kann davon abhängig gemacht werden, daß die landwirtschaftlichen Betriebe ihre Ablieferungspflicht in Brotgetreide und Gerste im wesentlichen erfüllt haben.

Remgo, den 18. März 1920.

Lippische Wirtschaftsgemeinschaft
Landesernährungsamt - Verwaltungsabteilung
G.-Nr. 1730. Dr. Aßermann

In unser Handels-Register Abteilung B ist zu der unter Nr. 46 eingetragenen Firma:

Direktion der Diskonto-Gesellschaft
eingetragen:

Der Rechtsanwalt a. D. Dr. Hermann Fischer in Berlin ist nicht mehr persönlich haftender Gesellschafter.

Detmold, den 17. März 1920.

G.-R. B Nr. 46. Lippisches Amtsgericht I

In unser Handels-Register Abt. A ist unter Nr. 310 die Firma:

Max Kemper, Ringfabrik

mit dem Siege in Detmold und als deren Inhaber der Fabrikant Max Kemper in Detmold, Elisabethstraße eingetragen.

Detmold, den 17. März 1920.

G.-R. A Nr. 310. Lippisches Amtsgericht I

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Bad Salzuflen belegene, im Grundbuche von Bad Salzuflen Band 20 Blatt 476 Artikel 533 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Kaufmanns Johann Winter in Schötmar eingetragene Grundstück (Wiener Cafe) am

8. Mai 1920, vormittags 11 Uhr, durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 2 versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 9. März 1920 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufge-

fordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht des Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Bad Salzungen, den 12. März 1920.

I K 2/20.

Lippisches Amtsgericht I

In das hiesige Güterrechtsregister Seite 211 ist eingetragen, daß die Eheleute Eisenbahnarbeiter Heinrich Sturhahn und Frieda, geb. Reibke in Werl Nr. 70 durch Vertrag vom 16. März 1920 für ihre Ehe allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Bad Salzungen, den 17. März 1920.

G. R. S. 211.

Lippisches Amtsgericht I

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des am 18. April 1918 im Felde gesunkenen Kaufmanns und Gastwirts Wilhelm Koch von Knetterheide ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen — und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke — sowie zur Anhörung der Gläubiger über die Erstattung der Auslagen und die Gewährung einer Vergütung an die Mitglieder des Gläubiger-Ausschusses — der Schlußtermin auf

Sonnabend, den 17. April 1920,

vormittags 9 1/2 Uhr

vor dem Amtsgerichte hier selbst bestimmt.

Bad Salzungen, den 18. März 1920.

II N 1/18.

Lippisches Amtsgericht II

In unserem Genossenschaftsregister ist unter Nr. 9 eingetragen, daß für den Landwirt Käfer in Drakelsief der Landwirt Lewesmeier das. als Mitglied des Vorstandes der Central-Molkerei Amt Schwalenberg e. G. m. u. H. gewählt ist.

Blomberg, den 11. März 1920.

G. = R. 9.

Lippisches Amtsgericht I

In dem Genossenschaftsregister ist bei der unter Nr. 2 eingetragenen Molkerei Wellentrup e. G. m. u. H. vermerkt, daß für den verstorbenen Landwirt Obermeier in Brüntrup der Landwirt Drake daselbst zum Mitgliede des Vorstandes gewählt ist.

Blomberg, den 18. März 1920.

G. = R. 2.

Lippisches Amtsgericht I

In das hiesige Güterrechtsregister ist eingetragen worden, daß der Landwirt Fritz Brunsmeier und Minna, geb. Starkebaum in Giddensen durch Vertrag vom 18. Februar 1920 die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Blomberg, den 19. März 1920.

G. = R. 208.

Lippisches Amtsgericht II

Zu der unter Nr. 61 des Handelsregisters A eingetragenen Firma Wilhelm Kanne, Stuhlfabrik, Lage ist eingetragen:

Der Zusatz „mit Dampfbetrieb“ fällt weg; alleiniger Inhaber: Kaufmann Paul Kanne in Lage. Dem Fräulein Elisabeth Kanne in Lage ist Procura erteilt und die Procura des Kaufmanns Paul Kanne erloschen.

Lage, den 17. März 1920.

G. = R. A Nr. 61.

Das Amtsgericht

Zu der unter Nr. 42 des Handels-Registers A eingetragenen Firma H. Welchert, Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung in Lage ist eingetragen: Die Firma ist erloschen.

Lage, den 19. März 1920.

G. = R. A Nr. 42.

Das Amtsgericht

In das Handelsregister A ist heute unter Nr. 134 als offene Handelsgesellschaft die Firma A. Welchert, Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Inhaber A. und C. Welchert mit dem Sitz in Lage eingetragen. Persönlich haftende Gesellschafter sind Buchdruckereibesitzer August Welchert in Lage und seine Frau Clara Welchert, geb. Riefling daselbst. Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1920 begonnen.

Lage, den 19. März 1920.

G. = R. A Nr. 134.

Das Amtsgericht

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend, sonst nach Bedarf. Einrückungsgebühr 2,50 Mk. für die gespaltene Zeile. Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei in Detmold.

